

BioNTech kündigt strategische Transaktion zur Übernahme von CureVac im Rahmen eines öffentlichen Umtauschangebots an

Die geplante Übernahme soll die Forschung, Entwicklung, Herstellung und Kommerzialisierung von mRNA-basierten Krebsimmuntherapie-Kandidaten stärken und ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Umsetzung von BioNTechs Onkologie-Strategie. Die Übernahme von CureVac ergänzt BioNTechs Fähigkeiten und unternehmenseigene Technologien im Bereich mRNA-Design, Verabreichungsformulierungen und mRNA-Herstellung. Öffentliches Umtauschangebot hinsichtlich aller Aktien von CureVac, bei dem jede CureVac-Aktie, bewertet mit ca. 5,46 US-Dollar, in BioNTech American Depositary Shares („ADSs“) umgetauscht werden kann, was einer Prämie von 55 % auf den volumengewichteten Drei-Monats-Durchschnittskurs von CureVac von ca. 3,53 US-Dollar zum 11. Juni 2025 entspricht. Basierend auf den komplementären Fähigkeiten, dem gemeinsamen Fokus auf mRNA-Innovation und der geteilten Vision beider Unternehmen hat die geplante vollständige Übernahme das Potenzial, einen langfristigen Mehrwert für die Aktionärinnen und Aktionäre beider Unternehmen zu schaffen. Die Transaktion wird von CureVacs Hauptaktionär, der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG und weiteren mit ihr verbundenen Unternehmen unterstützt; der Abschluss der Transaktion wird im Jahr 2025 erwartet.

BioNTech SE (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“) und CureVac N.V. (Nasdaq: CVAC, „CureVac“) gaben heute den Abschluss eines bindenden Kaufvertrags (definitive Purchase Agreement) bekannt, im Rahmen dessen BioNTech beabsichtigt, alle Aktien an CureVac zu erwerben. CureVac ist ein Biotech-Unternehmen in der klinischen Entwicklungsphase, das eine neue Klasse innovativer Medikamente in den Bereichen Onkologie und Infektionskrankheiten entwickelt, die auf Boten-Ribonukleinsäure (messenger ribonucleic acid, „mRNA“) basiert. Die Transaktion zur Übernahme aller CureVac-Aktien soll zwei hochgradig komplementäre Unternehmen mit Sitz in Deutschland zusammenbringen und auf BioNTechs bestehender Erfolgsbilanz und etablierter Position in der weltweiten mRNA-Industrie aufbauen.

Mit der Übernahme stärkt BioNTech ihre Fähigkeiten in der Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Kommerzialisierung von mRNA-basierten Krebsimmuntherapie-Kandidaten. Die strategische Transaktion wird zudem BioNTechs Fähigkeiten und unternehmenseigene Technologien in den Bereichen mRNA-Design, Verabreichungsformulierungen und mRNA-Herstellung ergänzen. Für BioNTech stellt diese Transaktion den nächsten Meilenstein in der Umsetzung ihrer Onkologie-Strategie dar. Diese fokussiert sich auf zwei tumorübergreifende (Pan-Tumor-)Programme: mRNA-basierte Krebsimmuntherapie-Kandidaten und BNT327, ein bispezifischer PD-L1xVEGF-A-Antikörperkandidat.

Im Rahmen der Umsetzung des Kaufvertrags wird jede CureVac-Aktie in BioNTech-ADSs getauscht. Jeder CureVac-Aktie wird dabei ein Wert von ca. 5,46 US-Dollar zugemessen, sodass sich für CureVac eine implizierte Bewertung von ca. 1,25 Milliarden US-Dollar ergibt (vorbehaltlich der unten beschriebenen Anpassungen). Das Umtauschverhältnis ermittelt sich anhand des volumengewichteten 10-Tage-Durchschnittskurs (volume-weighted average price, „VWAP“) der BioNTech-ADSs vor dem fünften Handelstag vor dem Ablauf des Angebots. Das Umtauschverhältnis unterliegt folgendem Anpassungsmechanismus: Falls der VWAP der BioNTech-ADSs über 126,55 US-Dollar liegt, beträgt das Umtauschverhältnis 0,04318. Falls der VWAP unter 84,37 US-Dollar liegt, beträgt das Umtauschverhältnis 0,06476. Nach Abschluss der Transaktion werden CureVac-Aktionärinnen und -Aktionäre voraussichtlich zwischen 4 % und 6 % an BioNTech halten.

„Diese Transaktion ist für uns ein weiterer Baustein in BioNTechs Onkologie-Strategie und eine Investition in die Zukunft der Krebsmedizin“, sagte Prof. Dr. Ugur Sahin, CEO und Mitgründer von BioNTech. „Wir wollen komplementäre Fähigkeiten und Technologien zusammenbringen. Unser Ziel ist es, die Entwicklung von innovativen und transformativen Krebsbehandlungen voranzutreiben und in den kommenden Jahren neue Behandlungsstandards für verschiedene Krebsarten zu etablieren.“

„Für mich ist diese Transaktion weit mehr als nur ein geschäftlicher Schritt. Sie unterstreicht die gemeinsame Entschlossenheit, das volle Potenzial von mRNA als wegweisende Technologie zu nutzen, um transformative Therapien schneller und für mehr Menschen zugänglich zu machen“, sagte Dr. Alexander Zehnder, CEO von CureVac. „Seit über zwei Jahrzehnten verfolgen beide Unternehmen ähnliche Ziele und sind dabei oft Herausforderungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln angegangen. Mit dieser Transaktion wollen wir komplementäre wissenschaftliche Kompetenzen, proprietäre Technologien und Fertigungskompetenz im Bereich mRNA unter einem Dach vereinen.“

BioNTech wird mit der Ausarbeitung eines Integrationsplans beginnen, der im Einklang mit der laufenden konzernweiten strategischen Transformation ist. Nach Abschluss der Transaktion wird die operative Tochtergesellschaft von CureVac eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von BioNTech. Als Teil dieser Integration wird BioNTech den hochmodernen Forschungs- und Produktionsstandort von CureVac in Tübingen in ihr Netzwerk eingliedern.

Die vollständige Übernahme von CureVac durch BioNTech soll langfristigen Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre beider Unternehmen schaffen und baut auf BioNTechs langjähriger Erfolgsbilanz bei der Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Kommerzialisierung von mRNA-basierten Arzneimitteln auf, insbesondere des COVID-19-Impfstoffs, der in Zusammenarbeit mit Pfizer Inc. entwickelt wurde und das erste zugelassene mRNA-Produkt in der Geschichte der Medizin darstellte. Aufgrund der starken Finanzlage von BioNTech mit 15,9 Milliarden Euro an liquiden Mitteln, Zahlungäquivalenten und Wertpapieranlagen zum 31. März 2025, der globalen Präsenz, der fortgeschrittenen klinischen Pipeline und der weithin geplanten Investitionen in die mRNA-Forschung in einem breiten Spektrum solider Tumorarten ist das aus der Übernahme resultierende Unternehmen gut aufgestellt, um die Entwicklung von mRNA-basierten Medikamenten für Patientinnen und Patienten in Indikationen mit hohem medizinischem Bedarf zu beschleunigen und auszuweiten.

Nach Abschluss des Umtauschangebots werden BioNTech und CureVac eine organisatorische Umstrukturierung von CureVac und ihren Tochtergesellschaften durchführen. Im Zuge dessen wird BioNTech 100 % des Geschäfts von CureVac und der Beteiligungen an CureVac und ihren Tochtergesellschaften besitzen. Im Rahmen dieser organisatorischen Umstrukturierung erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre von CureVac, die ihre Aktien im Rahmen des Umtauschangebots nicht andienen, pro Aktie die gleiche Gegenleistung wie im Rahmen des Umtauschangebots (ohne Zinsen und vorbehaltlich der geltenden Quellensteuern). Im Zusammenhang mit dem Umtauschangebot wird eine außerordentliche Hauptversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre von CureVac einberufen, um unter anderem bestimmte Beschlüsse mit Blick auf die Transaktion zu fassen.

Die Transaktion wurde jeweils von den Vorständen und Aufsichtsräten von BioNTech und CureVac einstimmig genehmigt. Die Transaktion, die voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen wird, unterliegt der Erfüllung üblicher Abschlussbedingungen, einschließlich einer Mindestannahmeschwelle von 80 % der CureVac-Aktien (wobei dieser Schwellenwert unter bestimmten Umständen von BioNTech einseitig auf 75 % gesenkt werden kann) und der erforderlichen behördlichen Genehmigungen.

Bestimmte Aktionärinnen und Aktionäre von CureVac, die 36,76 % der CureVac-Aktien vertreten, einschließlich der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG und weiteren mit ihr verbundenen Unternehmen sowie aller Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats von CureVac, haben Andienungs- und Unterstützungsvereinbarungen (Tender and Support Agreements) abgeschlossen. Gemäß diesen Vereinbarungen haben sie unter anderem zugestimmt, ihre Aktien vorbehaltlich der Bedingungen der Andienungs- und Unterstützungsvereinbarungen im Rahmen des Umtauschangebots anzudienen und auf der außerordentlichen Hauptversammlung von CureVac, die in Zusammenhang mit der Transaktion abgehalten werden soll, für die Beschlüsse im Zusammenhang mit der Transaktion zu stimmen. Darüber hinaus hat die deutsche Bundesregierung bestätigt, dass sie der Transaktion grundsätzlich positiv gegenübersteht. BioNTech geht daher davon aus, dass die Kreditanstalt für Wiederaufbau – die im Namen der Bundesrepublik Deutschland 13,32 % der Aktien an CureVac hält – die Transaktion durch Andienung ihrer Aktien an CureVac unterstützen wird. Infolgedessen erwartet BioNTech vertragliche Zusagen zur Unterstützung der Transaktion von CureVac-Aktionärinnen und -Aktionären zu haben, die insgesamt 50,08 % der CureVac-Aktien halten und damit zur Erreichung der im Rahmen des Umtauschangebots erforderlichen Mindestannahmeschwelle von 80 % beitragen.

Covington & Burling LLP, Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB und Loyens & Loeff N.V. sind als Rechtsberatung von BioNTech tätig. Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom LLP und NautaDutilh N.V. beraten CureVac in rechtlicher Hinsicht. PJT Partners agiert als exklusiver Finanzberater von BioNTech, Goldman Sachs Bank Europe SE als exklusiver Finanzberater von CureVac.

Über BioNTech

Biopharmaceutical New Technologies (BioNTech) ist ein globales innovatives Immuntherapie-Unternehmen, das bei der Entwicklung von Therapien gegen Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung innovativer Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst mRNA-Krebsimmuntherapien, innovative Immunmodulatoren und Präzisionstherapien, wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und innovative chimäre Antigenrezeptoren (CAR)-T-Zelltherapien und zielt darauf ab, das gesamte Spektrum an Krebserkrankungen abzudecken. Auf Basis ihrer umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Therapien und -Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten erforscht und entwickelt BioNTech neben ihrer diversifizierten Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten und spezialisierten Kollaborationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Bristol Myers Squibb, Duality Biologics, Fosun Pharma, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Genevant, Genmab, MediLink, OncoC4, Pfizer und Regeneron.

Über CureVac

CureVac (Nasdaq: CVAC) ist ein wegweisendes multinationales Biotech-Unternehmen, das im Jahr 2000 gegründet wurde,

um die Technologie der Boten-RNA (mRNA) für die Anwendung in der Humanmedizin voranzutreiben. CureVacs mRNA-Plattform integriert eine Reihe neuartiger Technologien, die darauf abzielen, die Wirksamkeit, Sicherheit und Kosteneffizienz von mRNA-Therapeutika zu optimieren, um verbesserte Immunantworten bei niedrigeren Dosen zu erzielen. Zusätzlich hat CureVac LNPs entwickelt, die für die indikationsspezifischen Anwendung bei Infektionskrankheiten und in der Onkologie optimiert wurden. CureVac nutzt die mRNA-Technologie in Kombination mit fortschrittlichen Omics- und computergestützten Werkzeugen, um standardisierte und personalisierte Präzisions-Immuntherapie-Kandidaten zur Behandlung von Krebs zu entwerfen und zu entwickeln. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Programme für prophylaktische Impfstoffe und Behandlungen, die den menschlichen Körper in die Lage versetzen, seine eigenen therapeutischen Proteine zu produzieren. CureVac hat seinen Hauptsitz in Tübingen, Deutschland, und unterhält außerdem Standorte in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz und den USA.

Pressemitteilung

12.06.2025

Quelle: CureVac SE

Weitere Informationen

- ▶ [CureVac SE](#)